K O N V I K T

HAUS DER KULTUR IN PRÜM

Ausstellung vom 19.10. bis 19.12.2015
in zwei Zyklen

CHRISTIAN CREDNER

LICHTJAHR 2015

-

JAHR DES LICHTS

EINLADUNG ZUR

FOTOAUSSTELLUNG

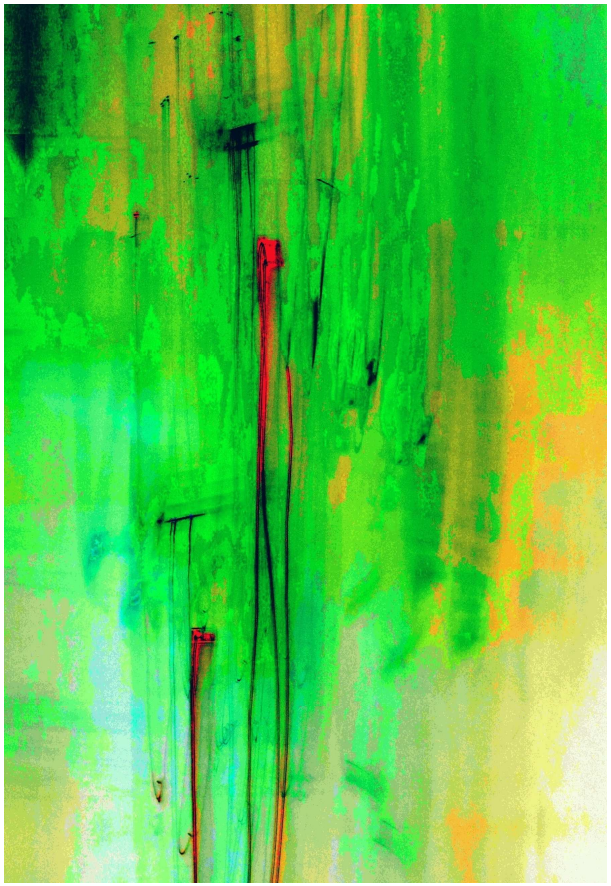
1. ZYKLUS (VON 2)

DAUER DES ERSTEN ZYKLUS:
Vom 19.10. bis zum 21.11.2015
ÖFFNUNGZEITEN: MO. - FR. 8:00 bis 20:00 UHR
UND SA. 8:00 bis 13:00 UHR

ORT: KALVARIENBERGSTR. 1, 54595 PRÜM
HERR WEINANDY, TEL.: 06551/965814
(VON 9:00 BIS 12:00 UHR)
konvikt@pruem.de
(2. Zyklus „BILDER VON OBEN“ ab 23.11.15
Eröffnung: 19:00 Uhr im Foyer des Konvikt)

Die UN-Generalversammlung hat das Jahr 2015 als „Internationales Jahr des Lichts und der Lichttechnologien“ ausgerufen.
Hierzu gehört nicht nur das für uns sichtbare Spektrum, sondern auch der für uns nicht sichtbare Bereich der elektromagnetischen Strahlung. Ohne Licht würden wir so wie jetzt nicht existieren. Das Programm umfasst wissenschaftliche, technologische, anwendungsbezogene, kulturelle und künstlerische Veranstaltungen. Eine Ausstellung, von Bildern, die vom ersten Eindruck her nicht wie Fotografien, sondern wie abstrakte Gemälde erscheinen, passt so in dieses Programm. Reale Objekte werden durch Manipulationen bei der Aufnahme und eventuell durch zusätzliche Nachbearbeitung teilweise völlig unkenntlich gemacht und zu einem neuen meist abstrakten Werk in Form einer Graphik, Farbkomposition oder einer neuen Realität, wobei die Phantasie mitspielen darf, verändert. Das findet nicht durchweg Zustimmung, wie eine Ausjurierung von der letzten Ausstellung (EVBK) durch Fotografen zeigte. Es wurde nicht das Ergebnis beurteilt, sondern die Herstellungsart der Arbeiten wurde als unprofessionell minderwertig beurteilt. Man fragt:
„Kann Lichtmalerei oder Lightpainting Kunst sein oder ist es abartige oder sogar entartete Fotografie?“
Manche Fotografen können oder wollen nicht akzeptieren, dass mit ihrem „Handwerk“ experimentiert wird. Sie kennen offensichtlich die eigentliche Bedeutung des aus dem vom Altgriechisch abgeleiteten Wort PHOTOGRAPHIE nicht. Photos ist Licht und graphein bedeutet zeichnen oder malen. Wörtl.: LICHTMALEN/ -ZEICHNEN oder auch LICHTMALEREI.
Es verwundert, dass Aufnahmetechniken wie z.B. ABC (=absichtlich bewegte Camera), synonym ICM (Intentional camera movement), bei denen mit Licht experimentiert wird, als unschöne Entgleisung und sogar als abartige Fotografie, was sicher nicht fern von entartet anzusiedeln ist, abgestempelt werden. Ein gleiches scheinheiliges Misstrauen betrifft die nachträgliche digitale Bildbearbeitung. Es gibt wohl kaum einen ernsthaft digital Fotografierenden, der keine Software für die Fotobearbeitung besitzt und diese nicht nutzt, zudem ist sie/er unwissend, weil bereits die Digitalkamera eine Bearbeitung erledigt. Die Toleranzgrenze wird dann willkürlich dort gesetzt, wo man sich selbst ansiedelt. Man ahnt Credner‘s Bilder schon auf dem Scheiterhaufen der sachverständigen Jury aus der eigenen Zunft.

„Wer ein Ziel hat, findet den Weg“ Lichtmalerei
Chr. Credner, ABC - Foto auf LW, 90x60 cm, 2015

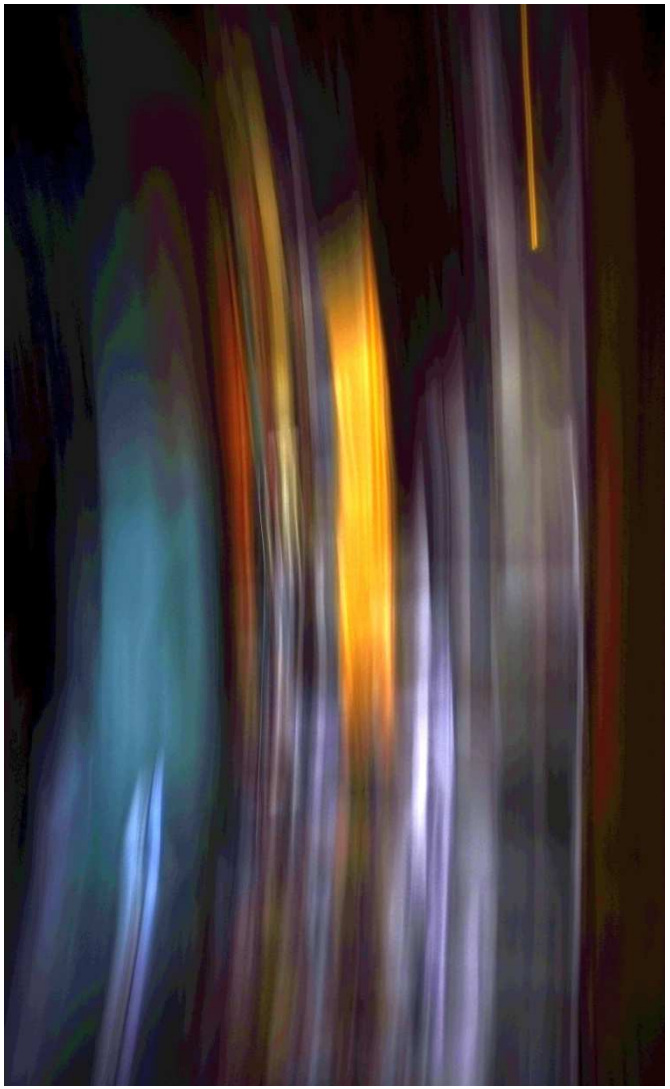


Dr. Christian Credner, Internist und Kardiologe i.R.,
Hargartenerstr. 8; 54649 Lambertsberg/Eifel.
h.c.credner@t-online.de Tel.: 06554/935005
alternative Luftbildtechnik zur Geologie und Archäologie,
GeoArt und DigiArt,
Kreisheraldiker (Eifelkreis Bitburg-Prüm),

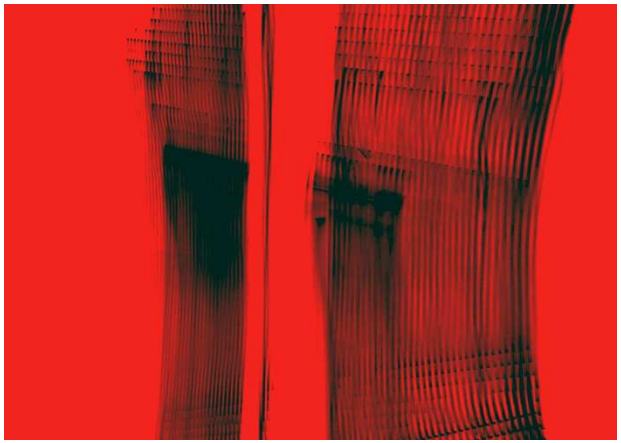
Kurz-Vita Christian Credner:
Geboren 1942 in Laage/Mecklenburg. Aufgewachsen in West-Berlin. 1960 Berliner und deutscher Meister im Rudern. Studium Biologie und Medizin, Staatsexamen in Medizin, Approbation und Promotion, 12 J. lang Krankenhaustätigkeit bis zum Oberarzt, dann Niederlassung als Kardiologe in eigener Praxis in Mönchengladbach. Seit 2000 fest wohnhaft in Lambertsberg, im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Verheiratet, vier erwachsene Kinder. Schon als Schüler aktives experimentierfreudiges Interesse an Malerei, Skulpturen und Fotografie.
In den letzten 20 Jahren gab es Einzel- und Gruppen-Ausstellungen (Malerei und Fotografie) von C. Credner in: Berlin, Bitburg (3x), Düsseldorf (2x), Eupen/Belgien, Frankfurt/Main, Gesotz/Plütscheid (2x), Kyllburg, Mayen, Nettetal, Neuerburg, Prüm (2x), Schönecken und Weißenseifen. 2012 sind in Frankfurt 32 großformatig Fotos auf Leinwand in einer Dauerausstellung verblieben.

Weitere ehrenamtliche Aktivitäten im Ruhestand:
Als „Kreisheraldiker“ Entwurf von 26 Kommunalwappen mit Blasonierung, kurzer Ortschronik, Beschreibung und Zeichnungen in Farbe und Schwarz/Weiß seit 2004.
„Kümmerer“ oder Kustos für das geologische Museum DEVONIUM in Waxweiler.
Leiter des GAK (Geschichtlicher Arbeitskreis Bitburger Land).
Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge über Anwendung und Ergebnisse der alternativen Luftbildtechnik für die Archäologie, Bodendenkmalpflege und zur Kommunalheraldik.
2013 Ehrung mit der Verdienst-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz.
2015 Ehrung mit dem Deutschen Bürgerpreis.
Mitglied des Kunstkreises Beda.

„LICHTJAHR II“
Chr. Credner, Lichtmalerei 2014
Foto auf LW 60x90 cm,



„TURBO FLASH“
Lichtmalerei
Chr. Credner, Foto auf LW 80x60 cm, 2015



“KARDIO MRT I“
Lichtmalerei
Chr. Credner, Foto auf LW 80x60 cm, 201